



CDU Darmstadt Steubenplatz 12 64293 Darmstadt

Kreisverband Darmstadt-Stadt

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg profitieren vom neuen KFA

Karin Wolff und Rafael Reißer: Erhöhte Zuweisungen des Landes ein Segen!

Die hessische Landesregierung lässt Städte und Gemeinden rascher am Wirtschaftsaufschwung teilhaben, als es nach den üblichen Erstattungswegen geschehen wäre. Laut dem Finanzministerium in Wiesbaden beschert die jüngste Steuerschätzung Hessen den Kommunen für 2010 und 2011 Mehreinnahmen von insgesamt 300 Millionen Euro, die komplett an die Kommunen weitergegeben und bereits in den nächsten Monaten zugewiesen werden, statt erst im Abstand von zwei Jahren, wie es üblich sei. „Durch diese Mehreinnahmen ist es möglich, den kommunalen Finanzausgleich (KFA) ausgeglichen zu gestalten. Für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg heißt das, dass wir sehr viel schneller zusätzliche Mittel in unseren kommunalen Kassen haben und somit eine zusätzliche Planungssicherheit für die kommunalen Haushalte“, erklärten die beiden Darmstädter CDU-Landtagsabgeordneten Karin Wolff und Rafael Reißer am Rande der Plenarsitzung in Wiesbaden.

„Wir liegen mit einem KFA in Höhe von 3.141 Millionen Euro schon fast wieder auf dem Rekordniveau von 2007. Dadurch halten sich die Mindereinnahmen für einzelne Städte und Landkreise in engen Grenzen“ ergänzte Wolff. „Für Darmstadt bedeutet das ein Plus von fast 10 Millionen Euro, und für den Landkreis Darmstadt-Dieburg immer noch ein Plus von fast 2 Millionen Euro“, so Reißer und Wolff. Auch landesweit zwei Drittel der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hätten Gewinne zu verzeichnen, einige allerdings wegen veränderter Steuerentwicklung auch Verluste, ergänzte Wolff. fügte der CDU-Fraktionsvorsitzende von Darmstadt Rafael Reißer hinzu.

Beide Abgeordneten zeigten sich erfreut über die Entwicklung und waren sich einig darüber, dass gerade von der Opposition in den letzten Wochen und Monaten völlig übertriebene Zahlen zu möglichen Belastungen der Kommunen in der Presse lanciert wurden.

Das Land Hessen gebe die Zahlen jetzt bekannt und werde diese in die Haushaltsberatungen für 2011 in den nächsten Tagen einspeisen.

Daher fordern Reißer und Wolff: „Jetzt muss der Magistrat unverzüglich die neuen Zahlen in den städtischen Haushalt einbauen, damit diese in der zweiten Lesung des städtischen Haushaltes. Wir fordern den Magistrat auf, die zusätzlichen Mittel ausschließlich zur Minderung der städtischen Schulden zu verwenden und nicht weiter die notwendige Konsolidierung hinauszuzögern.“